

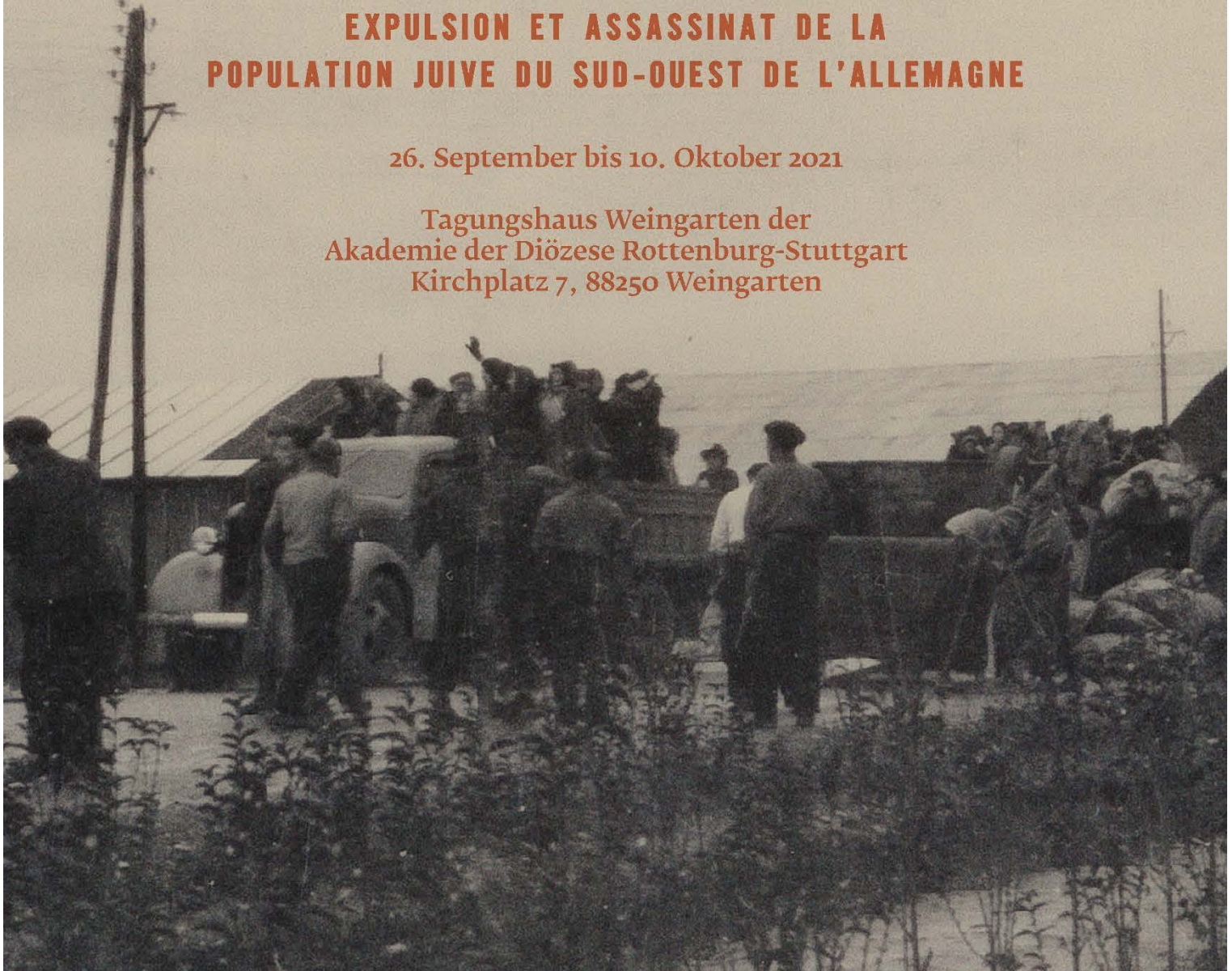
GURS 1940

DIE DEPORTATION UND ERMORDUNG VON SÜDWESTDEUTSCHEN JÜDINNEN UND JUDEN

EXPULSION ET ASSASSINAT DE LA POPULATION JUIVE DU SUD-OUEST DE L'ALLEMAGNE

26. September bis 10. Oktober 2021

Tagungshaus Weingarten der
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten



Eine Ausstellung der /
Une exposition de

GEDENK- UND
BILDUNGSSTÄTTE
HAUS DER
WANNSEE-KONFERENZ

In Kooperation mit Partner*innen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Frankreich /
En coopération avec des partenaires au Bade-Wurtemberg, en Rhénanie-Palatinat, en Sarre et en France

Unter der Schirmherrschaft des
Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier

Sous le haut patronage de
Monsieur Frank-Walter Steinmeier,
président de la République fédérale d'Allemagne

Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Unterstützt und
gefördert von /
Avec le soutien de



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Ministerium für
Bildung und Kultur
SAARLAND



Landeszentrale für
politische Bildung
SAARLAND



Auswärtiges Amt

Die Ausstellung

Am 22. und 23. Oktober 1940 wurden mehr als 6500 Jüdinnen und Juden aus Baden und der Saarpfalz in den unbesetzten Teil Frankreichs deportiert. Es war eine der ersten organisierten Verschleppungen von jüdischen Deutschen aus ihrer Heimat, initiiert von den regionalen nationalsozialistischen Verantwortlichen, den Gauleitern. Erst ein Jahr später begannen die systematischen Deportationen aus dem gesamten Deutschen Reich in den Osten. Die französischen Behörden leiteten die Transporte in das Lager Gurs am Fuße der Pyrenäen. Einigen der Deportierten gelang von dort die Flucht, doch mehr als tausend starben in den kommenden Jahren aufgrund der katastrophalen Lebensbedingungen. Zwischen 1942 und 1944 organisierten SS und Polizei die Deportation der Internierten nach Auschwitz-Birkenau und Sobibor, wo fast alle ermordet wurden.

Die von der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz gestaltete Ausstellung erinnert in deutscher und französischer Sprache an diese Verbrechen und ihre Nachgeschichte. Sie bettet regionale Geschichte in deutsche, französische und europäische Abläufe ein und nimmt Betroffene, aber auch TäterInnen, Umstehende und Nutznießende in Deutschland und Frankreich aus verschiedenen Perspektiven in den Blick. Sie erzählt zudem, wie die Verbrechen in der Nachkriegszeit aufgearbeitet wurden.

In Kooperation mit dem Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben.

Ausstellungseröffnung am 26. September 2021, 11:00 Uhr

Zur Eröffnung der Ausstellung sind Sie herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich an (s.u.).

Begrüßung und Einführung: Johannes Kuber (Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Charlotte Mayenberger („Juden in Buchau“) spricht am Beispiel Bad Buchaus über jüdisches Leben in Oberschwaben und die Deportationen aus Württemberg ab 1941.

Ursula und Werner Wolf (Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben) berichten von einer jüdischen Familie aus Baden, die zeitweise in Ravensburg lebte und nach Gurs deportiert wurde.

Im Anschluss führt Uwe Hertrampf (Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben) durch die Ausstellung.

Öffnungszeiten und Führungen

Die Ausstellung ist von 26. September bis 10. Oktober 2021 montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr zu sehen. Aufgrund der pandemiebedingt unsicheren Umstände erkundigen Sie sich bitte im Vorfeld, ob ein Besuch aktuell möglich ist: weingarten@akademie-rs.de bzw. 0751/56860.

Wir bieten Führungen für die Öffentlichkeit und für Schulklassen. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Uwe Hertrampf vom Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben: uwe-hertrampf@gmx.de.

Anmeldung zur Eröffnung

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter https://www.akademie-rs.de/vakt_24375 bis spätestens 20. September 2021. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Corona-Info: Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Teilnahme über unser aktuelles Hygienekonzept: www.akademie-rs.de/hygienekonzept. Wir müssen uns Änderungen zum Umfang und den TeilnehmerInnenzahlen vorbehalten und die Veranstaltung ggf. absagen, wenn sie aufgrund der aktuellen behördlichen Anordnungen und Hygieneschutzbestimmungen nicht umsetzbar sein sollte. Wir bitten um Ihr Verständnis und informieren Sie zeitnah.

Rückfragen unter 0711/1640752 oder geschichte@akademie-rs.de.

Veranstaltungsort

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungshaus Weingarten –
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten
Tel: +49 751 5686 0; Fax: +49 751 5686 222

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/weingarten-anreise